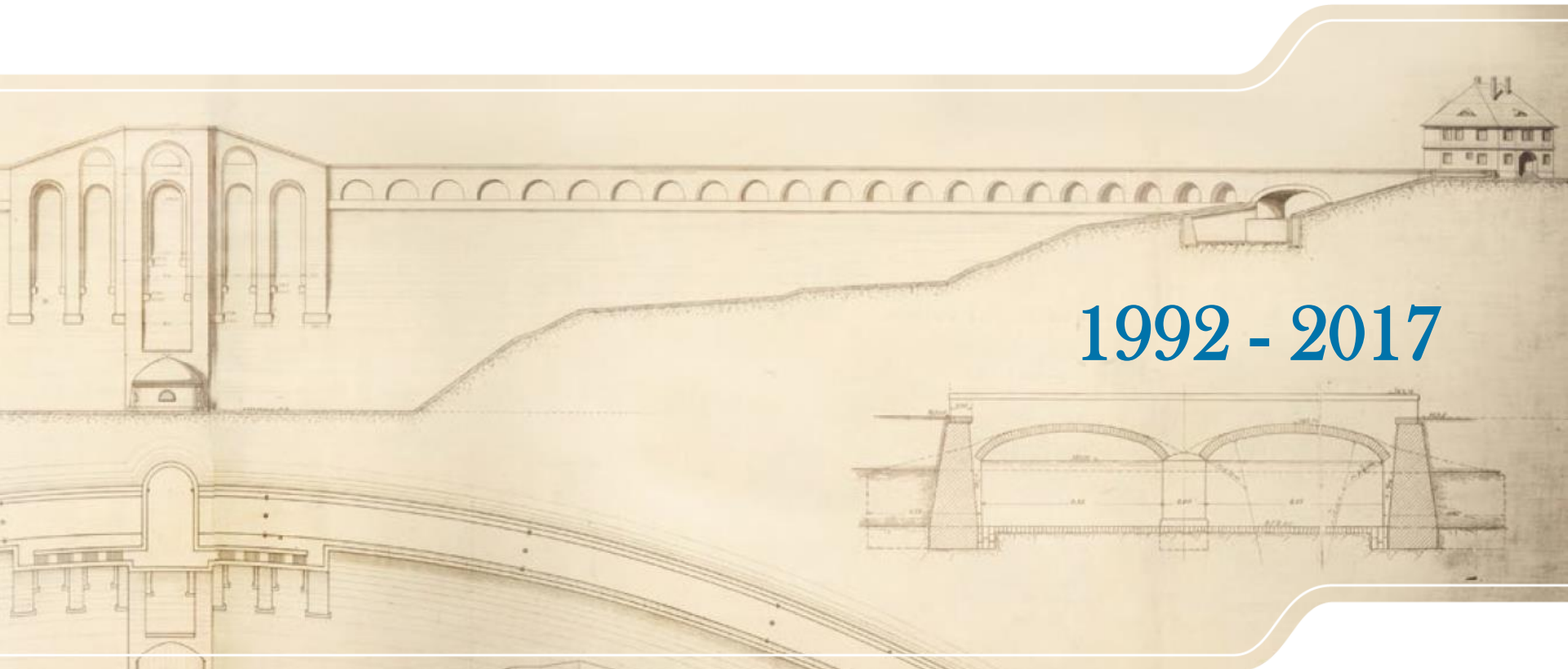


Ein Vierteljahrhundert LTV




25 Jahre LTV

Entwicklung über 25 Jahre



25 Jahre LTV

Geschäftsfelder




Wasserversorgung

- Betrieb und Unterhaltung von knapp **60** Trink- und Brauchwassertalsperren bzw. -speicher
- Rohwasser für die Trinkwasserversorgung
- Brauchwasser
- Niedrigwasseraufhöhung
- **5** Überleitungssysteme



Gewässerunterhaltung

- Unterhaltung und Ausbau von **3.000 km** Gewässern I. Ordnung
- **300 km** Grenzgewässer
- **600** Wehre und weitere wasserwirtschaftliche Anlagen
- Umsetzung WRRL

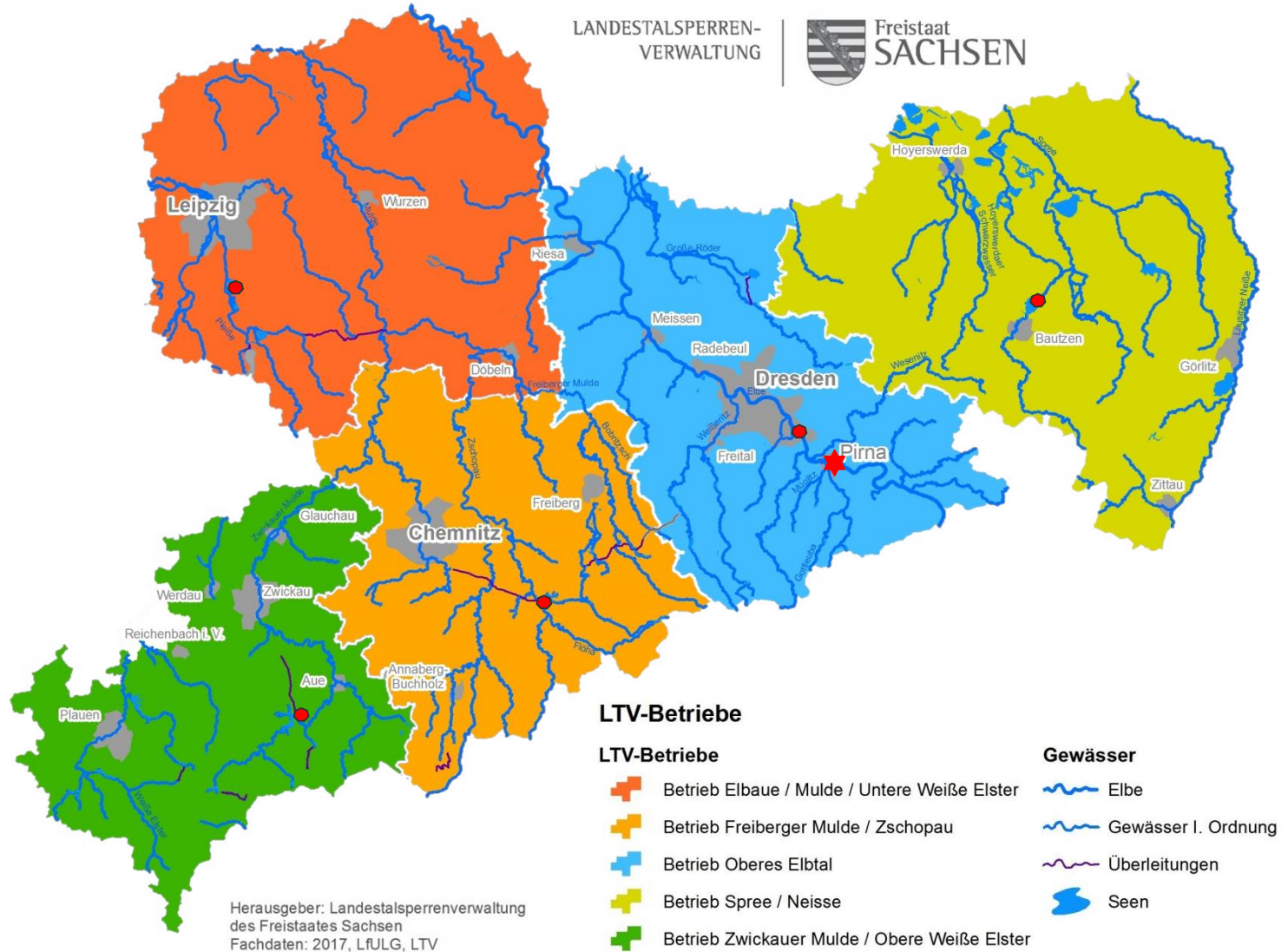


Hochwasserschutz

- **650 km** Deiche
- **100 km** Hochwasserschutzmauern
- rd. **180 Mio. m³** HW-Rückhalteraum
- Hochwassersteuerung (Wehre, Umfluter, ...)
- 2 Flutpolder
- Schadensbeseitigung HW 2002, 2010, 2013
- Umsetzung HWRM-RL

25 Jahre LTV

Präsenz im Überblick



25 Jahre LTV

Besondere Herausforderungen im Bereich Wasserversorgung

- Komplexe Sanierung der in die Jahre gekommenen Talsperren
- Wasserbedarfsrückgang für Trink- und Brauchwasserversorgung, Reduzierung der Bereitstellungsmenge bzw. Abgabemenge für die öffentliche Trinkwasserversorgung von 1992 bis 2010 um etwa 35 % bzw. 45 %
- Kostendeckendes Rohwasserbereitstellungsentgelt
- Erfüllung kontinuierlich gestiegener Anforderungen an die Talsperren-Wasserqualität
 - In den letzten Jahren ansteigende Huminstoffkonzentrationen als Herausforderung bei der Trinkwasserbewirtschaftung
- Übergang zu einer integralen Stauanlagenbewirtschaftung (Wassermenge/Wassergüte)
- Nutzung des erzeugten Stromes aus (eigenen) Wasserkraftanlagen für Dienstfahrzeuge mit E-Antrieb

25 Jahre LTV

Sanierung von Stauanlagen



TS Klingenberg



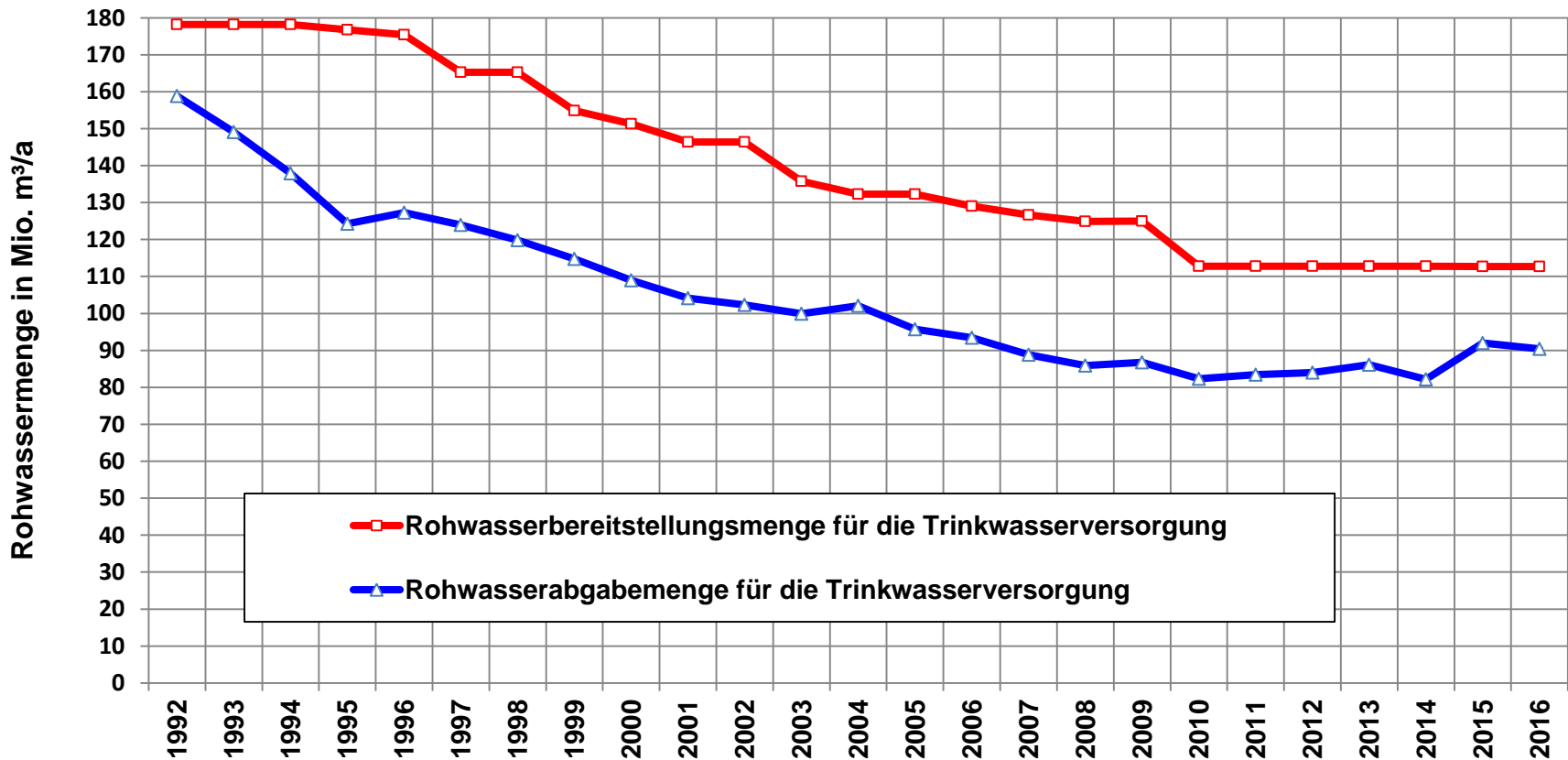
TS Sosa



25 Jahre LTV



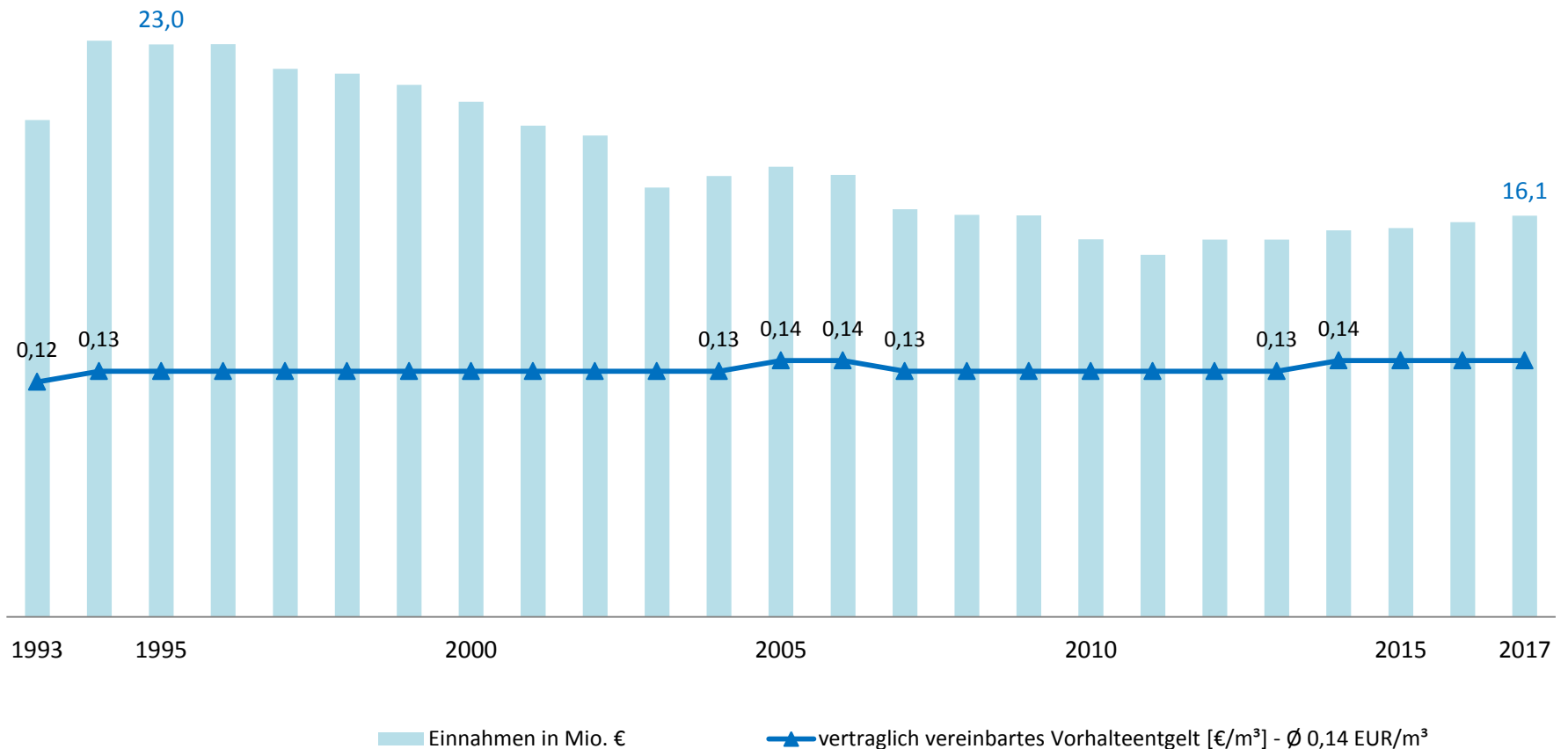
Rohwasserabgaben für die Trinkwasserversorgung aus den Stauanlagen der LTV



25 Jahre LTV

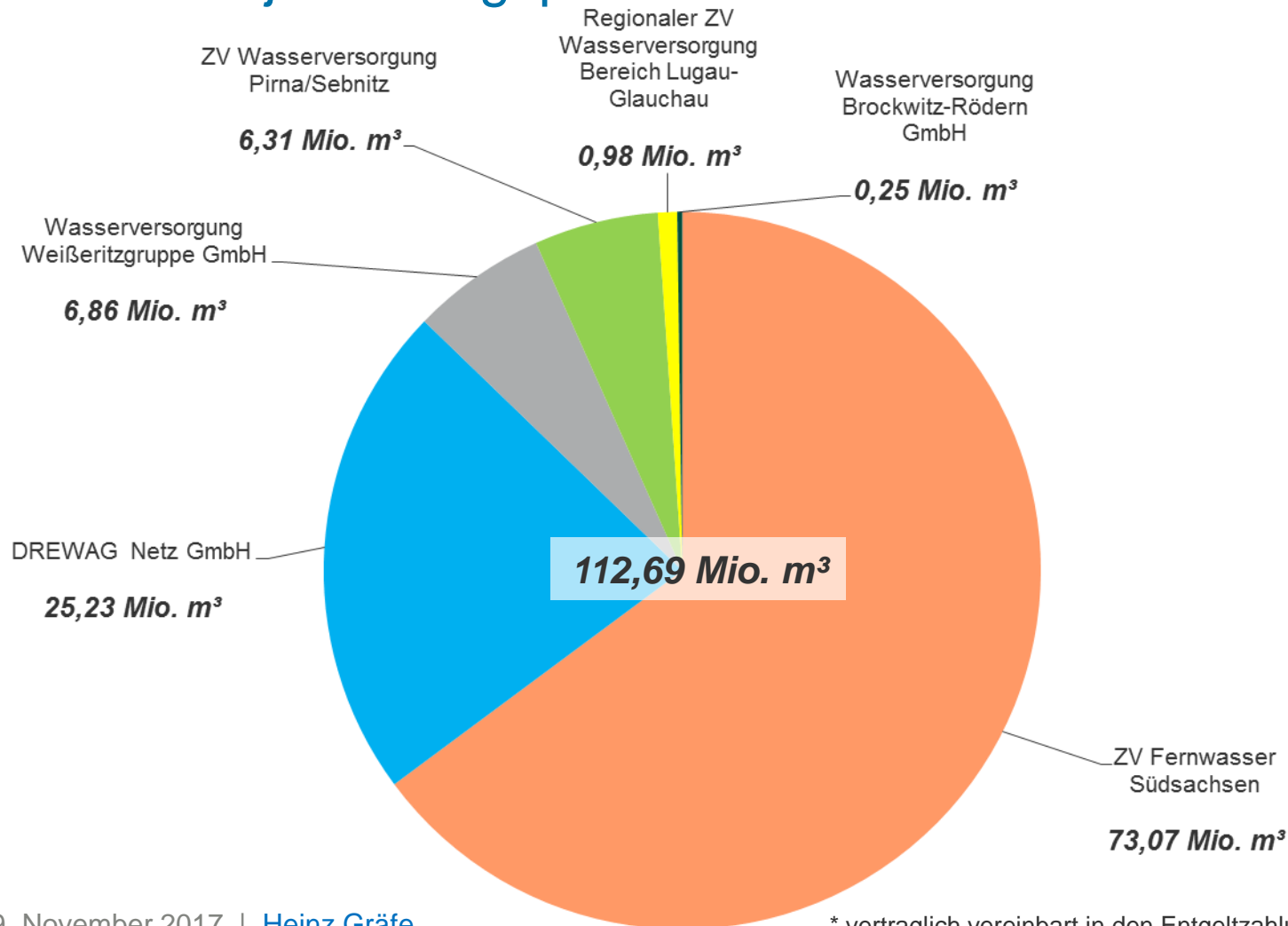


Entwicklung des Bereitstellungsentgeltes und der Einnahmen



25 Jahre LTV

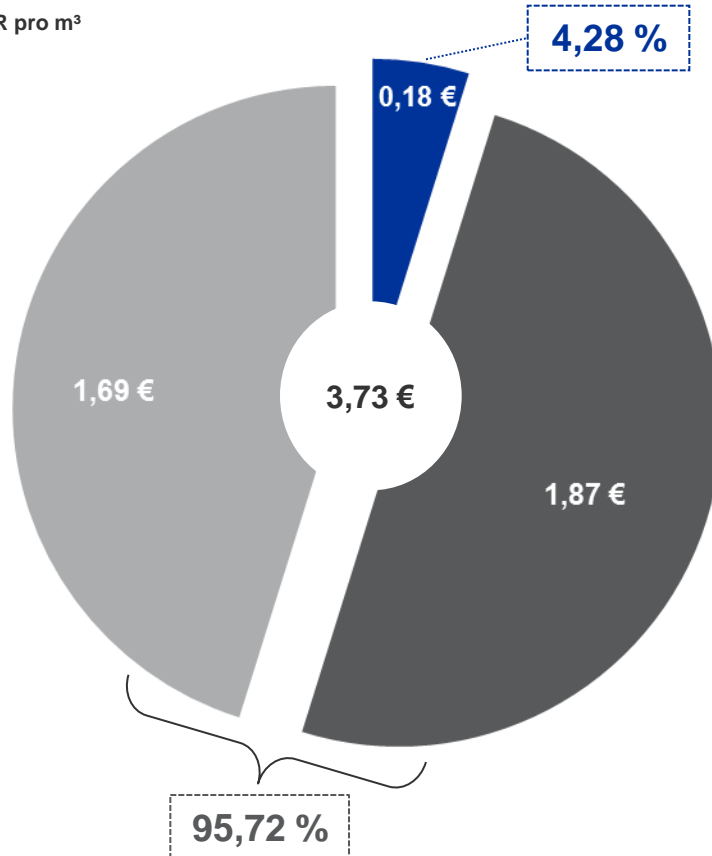
Vorhaltemengen* - Rohwasser für Trinkwasser im Jahr 2017 je Vertragspartner LTV



25 Jahre LTV

Anteil der Kosten an 1m³ Trinkwasser

Werte in EUR pro m³



- LTV-Kostenanteil am Verbrauchspreis (pro 1 m³ Trinkwasser)
- Kostenanteil der Wasserversorger am Verbrauchspreis (pro 1 m³ Trinkwasser) - Anteil Grundgebühr
- Kostenanteil der Wasserversorger am Verbrauchspreis (pro 1 m³ Trinkwasser) - Anteil Trinkwasser

- das Entgelt für die Rohwasservorhaltung für die öffentliche Trinkwasserversorgung der tatsächlich abgenommenen Rohwassermenge im Freistaat Sachsen beträgt durchschnittlich 0,18 EUR je m³ (Zeitreihe: 1993 bis 2016; = 23 Jahre), im Jahr 2013 konkret 0,18 EUR
- das durchschnittliche Trinkwasserentgelt im Freistaat Sachsen lag 2013 pro m³ bei 3,73 EUR (inklusive Grundgebühr von durchschnittlich 114,21 EUR pro HH und Jahr, ohne Abwasserkosten) damit entspricht der Anteil der Rohstoffkosten am "Endprodukt" = 4,28 %



25 Jahre LTV

Besondere Herausforderungen im Bereich Gewässerunterhaltung

- Management und Aufarbeitung eines großen Defizites bei der Unterhaltung der Gewässerbetten und wasserwirtschaftlichen Anlagen
- Integration von 17 Flussmeistereien in die LTV
- Umorientierung von der technisch orientierten zur ökologisch orientierten Gewässerunterhaltung sowie vom harten Uferverbau zu ingenieurb biologischen, naturnahen Bauweisen (Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie)
- Hochwassereinsätze während der extremen Hochwasserereignisse 08/2002, 02/03/2006, 08/09/2010, 01/2011 sowie 06/2013

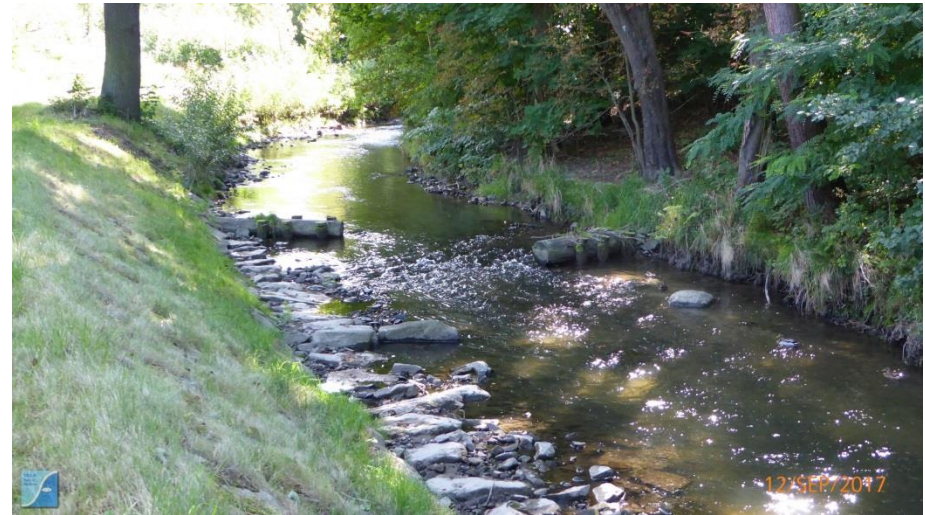
25 Jahre LTV

Paradigmenwechsel im Fließgewässerausbau

Lenkbuhnen
Mittelmühle Löbau



Rückbau Wehr Kreißig



Gewässer-
durchgängig-
keit an der
Pließnitz

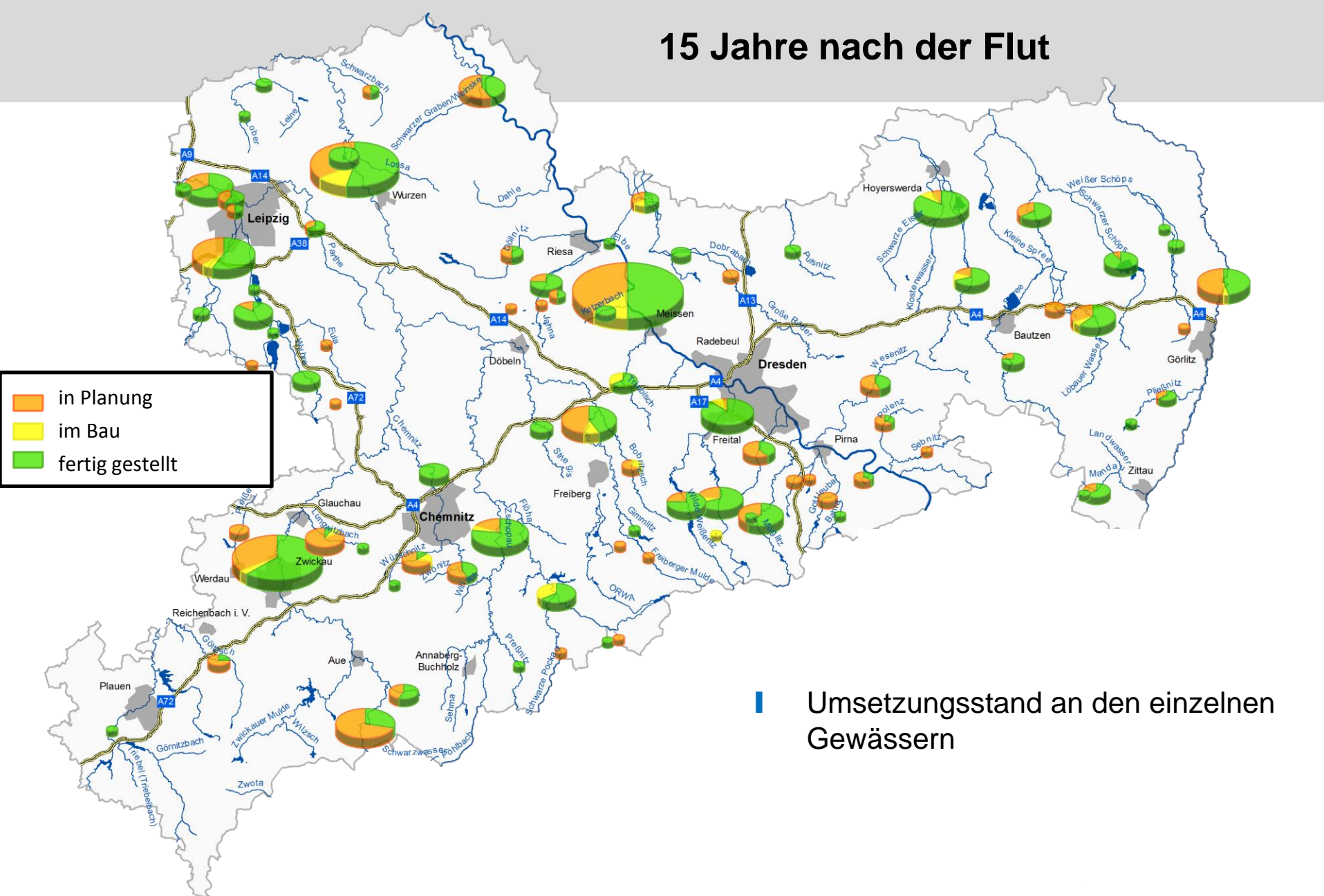


25 Jahre LTV

Besondere Herausforderungen im Bereich Hochwasserschutz

- Unmittelbare und nachhaltige Schadensbeseitigung nach dem Auguthochwasser 2002 an Gewässern I. Ordnung (9.400 Schäden) und in Amtshilfe für die Gemeinden an Gewässern II. Ordnung (8.900 Schäden)
- Bearbeitung von 47 Hochwasserschutzkonzepten für die Gewässer I. Ordnung und die Elbe in Sachsen im Zeitraum 2004 – 2007 sowie von 542 Gefahrenkarten für sächsische Gemeinden.
- Integration des sächsischen Weges in das EU-Regularium mit weiterer Fortschreibung
- Hochwasser 2013 mit rd. 3.500 zu beseitigenden Schäden
- Insgesamt für Schadensbeseitigung und Hochwasserschutz bis Ende 2017 rd. 1,9 Mrd. EUR verausgabt
- Unterhaltung der neu hinzukommenden Anlagen

15 Jahre nach der Flut

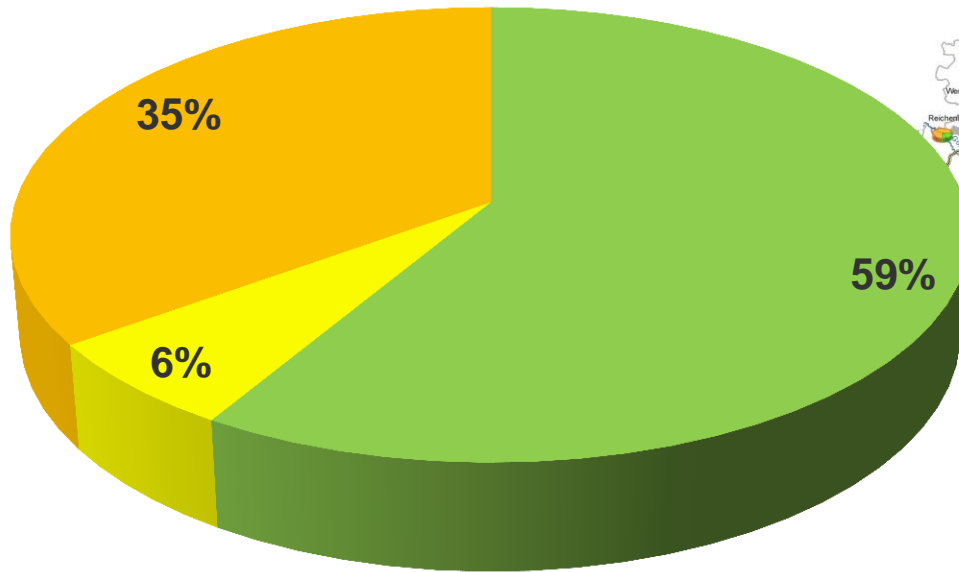


2002 2004/2005 2010 2012 2013 2017

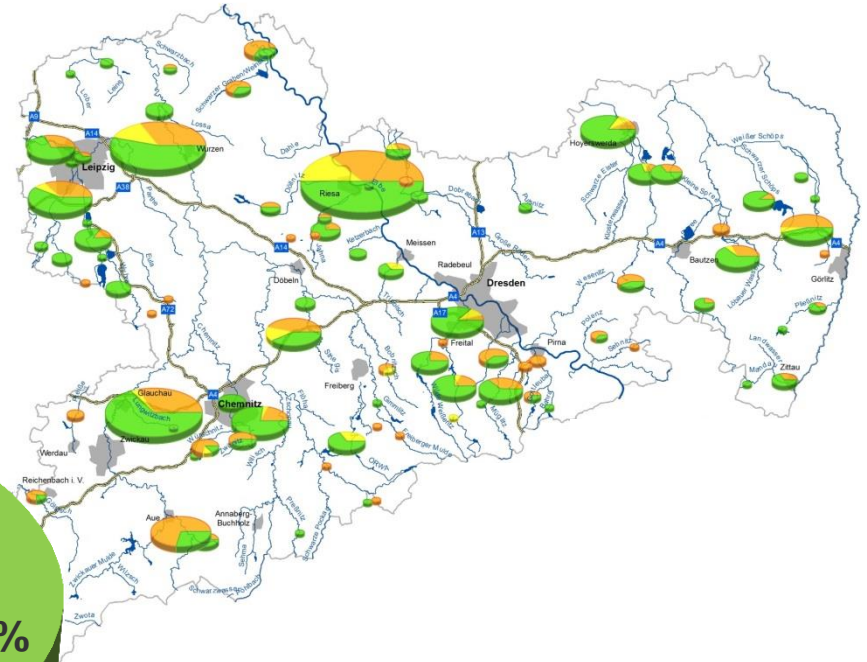


15 Jahre nach der Flut

prozentualer Umsetzungsstand gesamt LTV



■ fertig ■ im Bau ■ in Planung



2002

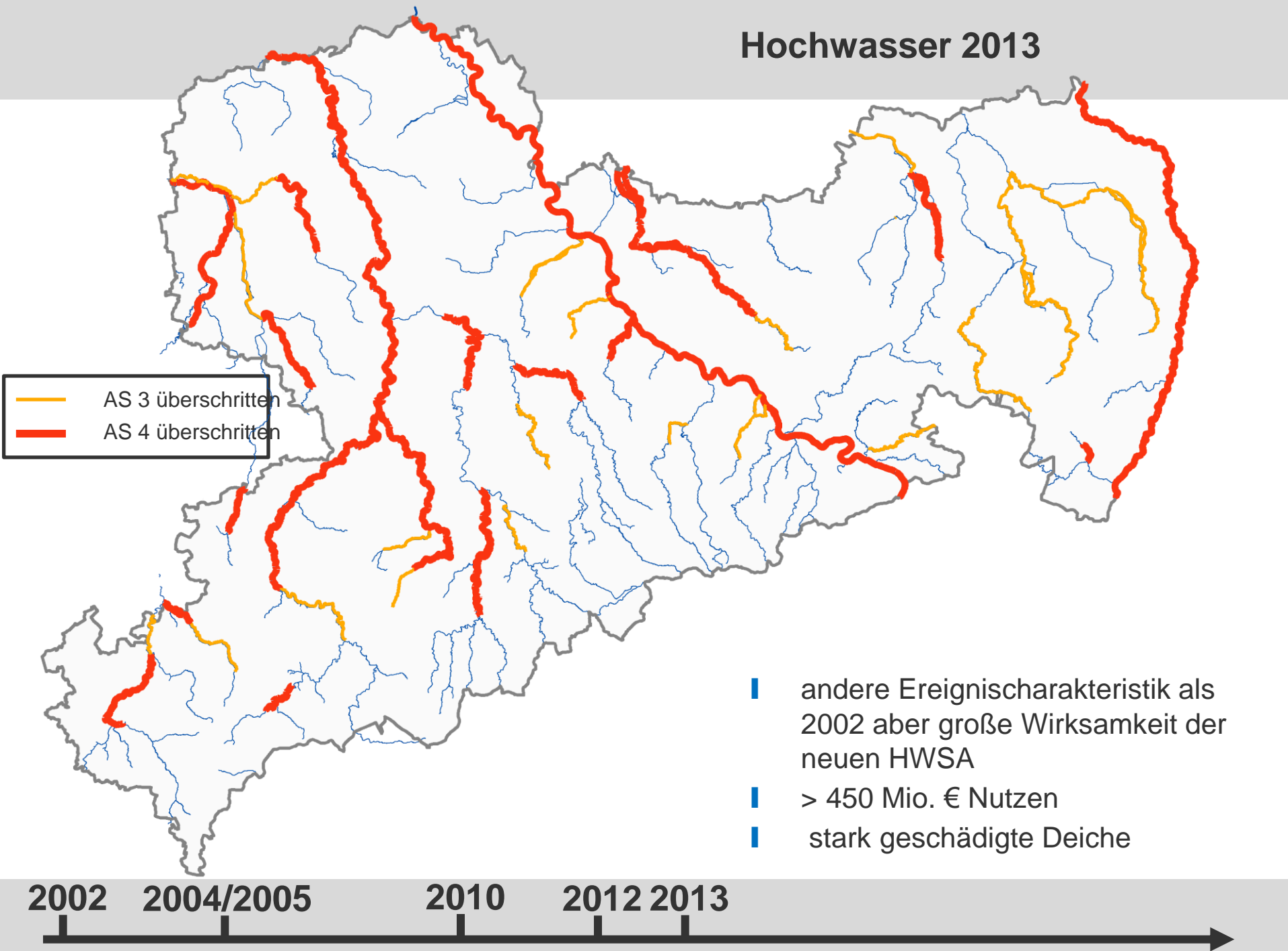
2004/2005

2010

2012 2013

2017

Hochwasser 2013



Eilenburg



einmann / UFZ

**Überschwemmungs-
fläche 2002**

2002 2004/2005 2010 2012 2013





Überschwemmungs- fläche 2002

Bild: DLR - ZKI

2002 2004/2005 2010 2012 2013



Erlln

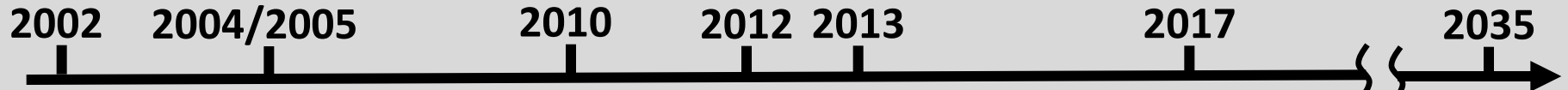
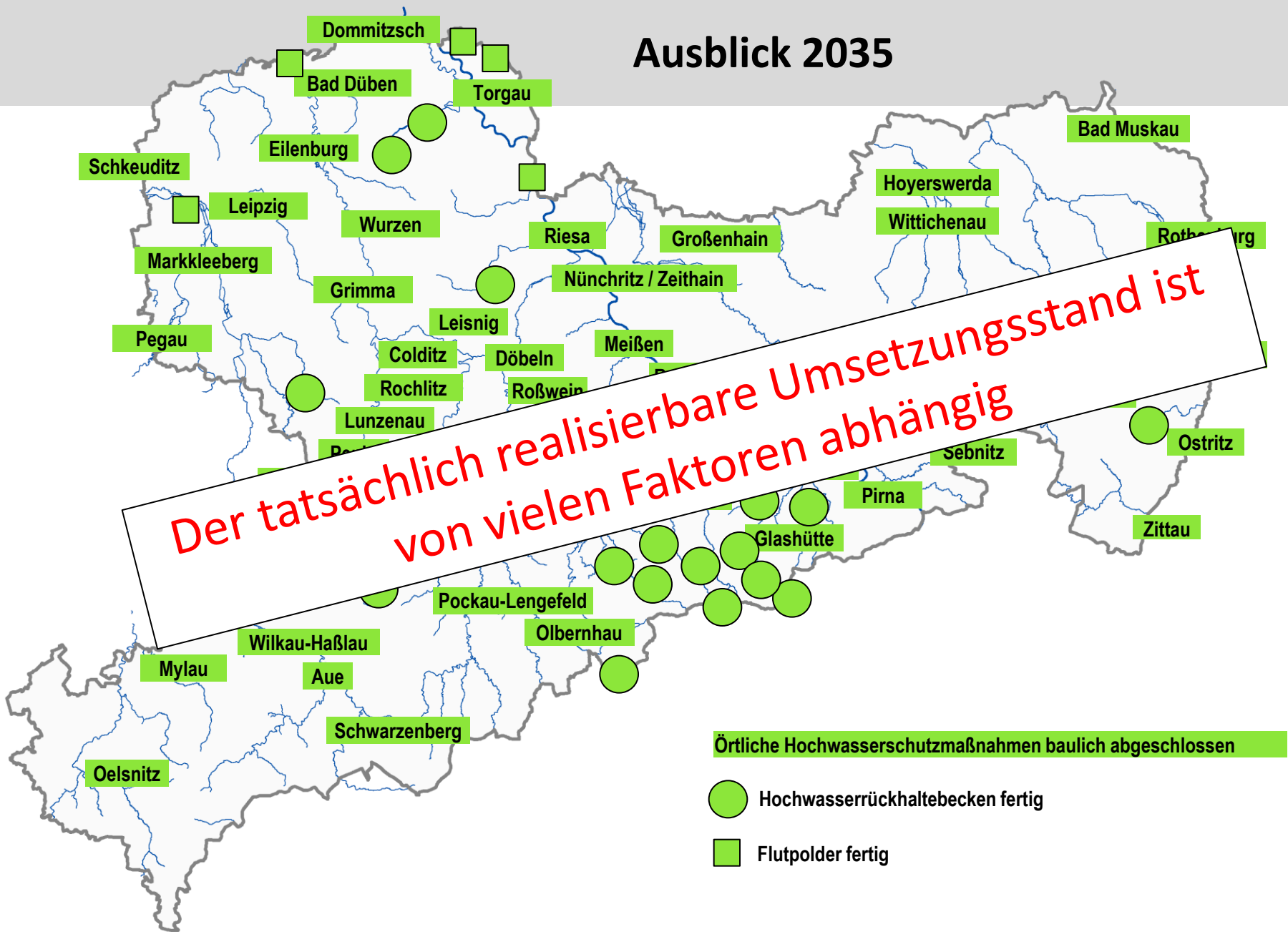
Überschwemmungs- fläche 2002

Bild: André Künzelmann / UFZ

2002 2004/2005 2010 2012 2013



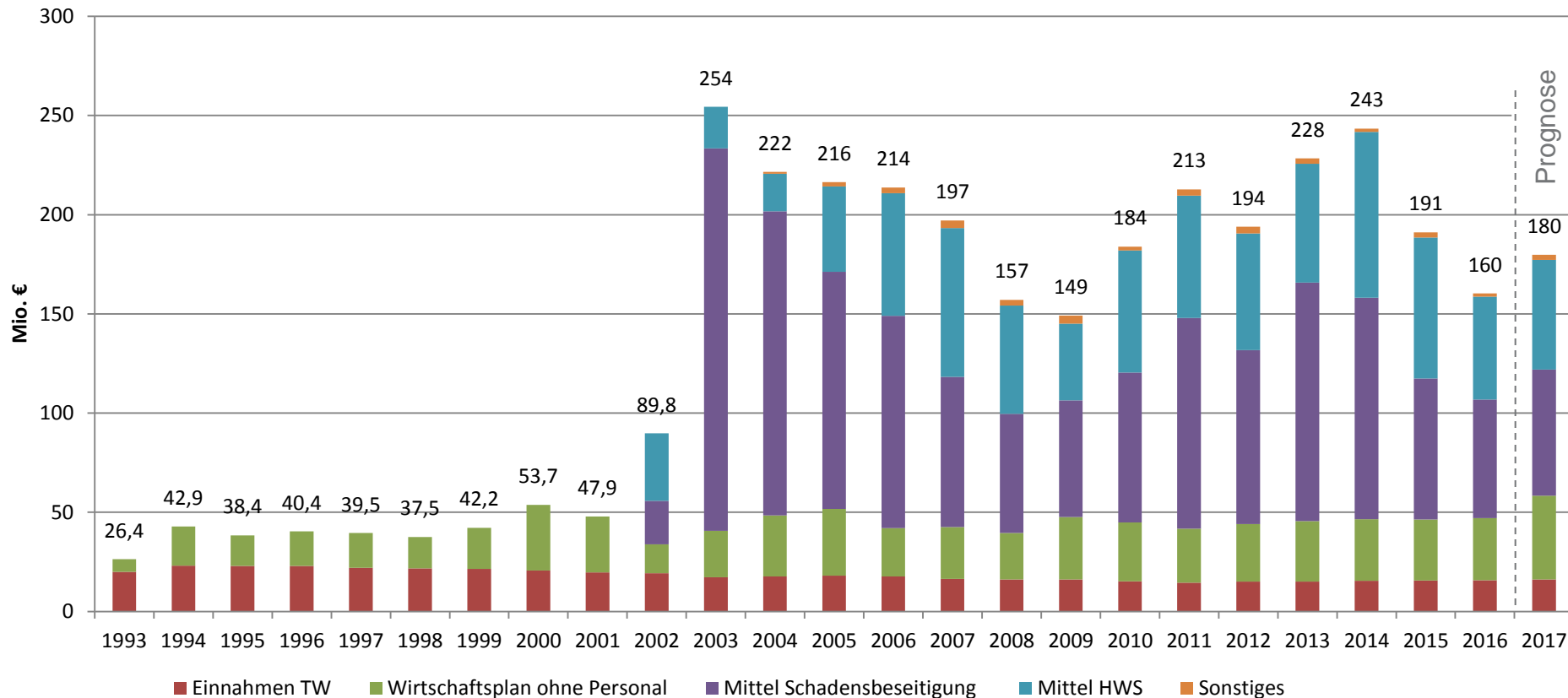
Ausblick 2035



25 Jahre LTV

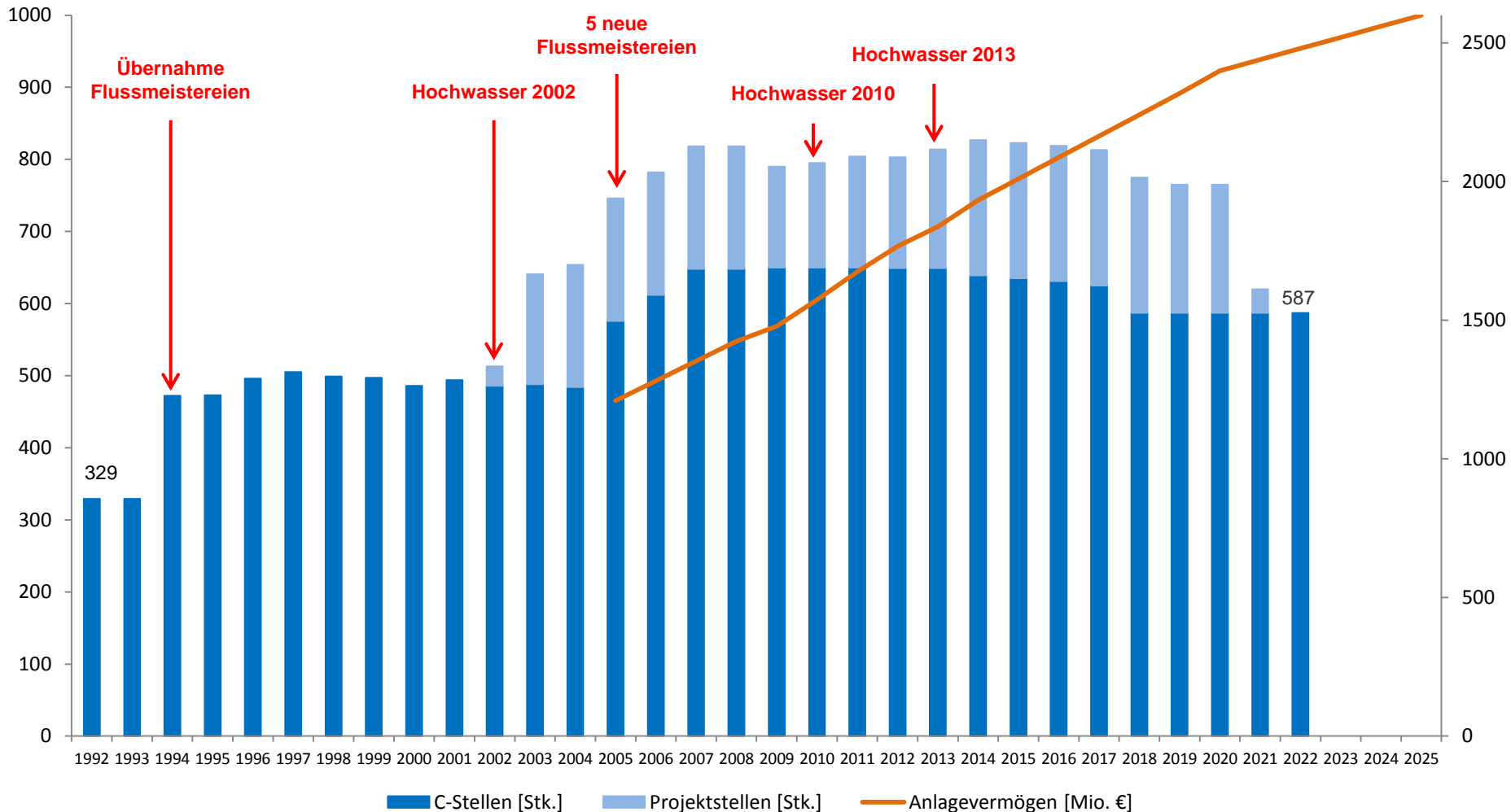
Besondere Herausforderungen im Bereich Hochwasserschutz

Umsatzentwicklung



25 Jahre LTV

Besondere Herausforderungen im Bereich Hochwasserschutz



25 Jahre LTV

Hochwasserschutzmaßnahmen



HRB Oberlungwitz



HRB Neuwürschnitz



Verteilerwehr Döbeln



HWS Dresden

25 Jahre LTV

Zusammenfassung

- Entwicklung von einer Talsperrenverwaltung zu einem Gewässermanagementunternehmen
- Das Anlagevermögen hat sich nach 2002 auf 2,1 Mrd. € erhöht und wird sich bis 2025 auf wenigstens 2,8 Mrd. € entwickeln
- Die LTV steht in Zeiten zunehmender Wetterextreme und Gütebelastungen für eine sichere und qualitativ hochwertige Rohwasserversorgung
- Die Verbesserung des sächsischen Hochwasserschutzes ist und bleibt eine Generationenaufgabe
- Seit 2007 steht den damit verbundenen Aufgaben eine sinkende Personalausstattung gegenüber
- Die aktuell durchgeführte Organisationsuntersuchung bescheinigt der LTV eine effiziente Struktur und attestiert den notwendigen Personalbedarf